

Zwar es scheint / der feltne Kauff will die wenigsten vergnügen/
Und die theure Perle bleibt ungesucht im Staube liegen;
Nur du lobst dergleichen Bücher / wo die Rechnung triffsig fällt/
Und daraus man seine Saldo nach viel Tonnen Goldes stellt.
Jedoch besinne dich / der Heyland läßt dir sagen /
Du solst dein ganzes Guth auff dieses Kleinod wagen.

Mußt auch wohl der Uberschuß / wenn man noch so glücklich handelt?
Mußt / wiewohl was schreib ich dir? wenn du allen nachgewandelt/
Was die Handlung / von Caprice, von hazard, von Umsatz kennt/
Und wie man dein klug Betrügen sonst noch etwa höfflich nennt?
Oftt kommt dein falsches Gold nicht auff den andern Erben;
Du aber selbstest must im Höllen-Ach verderben.

Setze dich demnach zu uns / halte dich zu den Gebeinen/
Welche dieser Sarg bedeckt / hilff uns bey der Asche weinen/
Die von dem entseelten Körper eines Kauffmanns übrig blieb/
Der den Handel zwar auff Erden / doch nicht auff was ird'sches trieb.
So wird ein Contoir recht seelig dirigiret/
Wenn diese stille Grufft die Cals' und Bücher führet.

Und erlaube / **Seeligster** / daß in dem ergebenen Herzen/
Da mit schwarzen Flor und Boy / da mit duncklen Trauer-Kerzen/
Da mit tausend Ach und Thränen / wir zu deinem Grabe gehn;
Ich auff dein gepriesnes Leben darff betrübt zurücke sehn.
Dein hochbeglückter Geist wird dadurch nicht gestöhret/
Wenn uns / ach folgten wir? dein fromm Exempel lehret.

Ist dein Thun uns unbekandt? Rühmt man nicht von deinem Handel/
So viel Wiß als Redlichkeit? Ehrt man nicht in deinem Wandel
Freundlichkeit / Vernunft und Tugend? Weist dein Seegen nicht genug/
Dein Credit sey so beständig / als dein ganzes Wesen klug?
Die Fürsten kanten auch / was deinen feltnen Gaben
Die Väter deiner Stadt wohl anvertrauet haben.

Wer dein Hauß und deine Zucht / wer dein stilles Fromm-seyn kennet/
Wer / wie du für alle war'st / deinen Freund sich hat genennet/
Bindet unter deine Myrten Lorber / Gold und Perlen ein/
Und man gönnt dir in der Erde noch ein Ehren-Mann zu seyn.
Der Waisen Auge zeigt mit Blut-aemengten Thränen/
Wie sehr sie sich nach dir / als ihren Vater / sehnen.

Also